

16°
3°**Wolkig und trocken**

Ein Hoch macht die Luftmasse wärmer und trockener.

Putin droht mit weiteren Gaslieferstopps

Russland hat nach dem Gaslieferstopp für Polen und Bulgarien anderen Ländern mit ähnlichen Schritten gedroht, sollten die Zahlungen beim Staatskonzern Gazprom nicht in Rubel eingehen. Ein Dekret von Präsident Wladimir Putin werde umgesetzt, sagte sein Sprecher Dmitri Peskow. Putin hatte angewiesen, dass alle EU-Mitglieder, für russisches Gas in Rubel bezahlen müssen.

Beim Gaslieferstopp für Polen und Bulgarien ist nach Worten von Wirtschaftsminister Robert Habeck „Energie als Waffe“ eingesetzt worden. dpa »BLICKPUNKT

ANZEIGE

• Elektro
• Heizung
• Sanitär

thomas keilmann

Lohfelden, Tel. (05608) 5223
www.thomas-keilmann.de

SPORT**Liverpool gewinnt 2:0 gegen Villarreal**

Die Fußballer des FC Liverpool haben das Halbfinal-Hinspiel in der Champions League gegen den Bayern-Bewerber FC Villarreal 2:0 gewonnen. Das Team des deutschen Trainers Jürgen Klopp hat sich damit eine gute Ausgangslage für das Rückspiel nächste Woche erarbeitet.

Frankfurt und Leipzig wollen ins Finale

Die Fußballklubs Eintracht Frankfurt und RB Leipzig wollen den ersten Schritt Richtung Finale machen: Im Halbfinale der Europa League treffen sie auf britische Teams.

KULTUR**Die Kinostarts der Woche**

Ganz unterschiedliche Filme laufen heute in den deutschen Kinos an: „Rabiye Kurmaz gegen George W. Bush“ ist ein deutsches Drama von Andreas Dresen. Er porträtiert die Mutter von Murat Kurmaz, der in Guantanamo saß. Und: Das Adelsdrama „Downton Abbey“ kehrt auf die große Leinwand zurück. » KULTUR

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de

**Diese Kasselerin liebt Kaugummiautomaten**

Sie fristen oft ein eher tristes Dasein am Rande von Straßen und Plätze, neben Mülleimern, Haltestellen und Zigarettenautomaten. Nun rückt eine Kunsthistorikerin sie in den Blickpunkt: Kas-

sels Kaugummiautomaten. Ellen Markgraf hat die Apparate und ihre Füllungen als Fotomotive entdeckt und gibt ein Buch über das „Dasein der Kaugummiautomaten in Kassel“ heraus. Die 66-

Jährige kann sich heute noch für die Automaten und die Schätze, die sie bergen, begeistern: „Mich rührt das so, weil es mich an meine Kindheit erinnert.“ FUD FOTO: PIA MALMUS » SEITE 7

Tote kommen aus Kassel

Mutter und Tochter bei Unfall nahe Gießen von Zug überrollt

VON FLORIAN HAGEMANN
UND PATRICK DEHNHARDT

Kassel – Zwei Frauen aus Kassel sind bei einem Unfall in der Kleinstadt Linden bei Gießen ums Leben gekommen. Das Unglück ereignete sich nach Angaben des Polizeipräsidiums Mittelhessen am Dienstag gegen 21.45 Uhr am Bahnhof im Stadtteil Großen-Linden.

Demnach überquerte eine 55 Jahre alte Frau verbotener Weise die Gleise. Ihre beiden Töchter im Alter von 19 und 20 Jahren hielten sich laut Polizei zu diesem Zeitpunkt am Bahnsteig auf, als sich eine Regionalbahn näherte, die von Treysa in Richtung Frankfurt unterwegs war. Die 20 Jahre alte Tochter habe die Regionalbahn bemerkt und versucht, ihre Mutter zurückzuziehen. Beide Frauen seien dann vom Zug mit einer Geschwindigkeit von annä-

hernd 160 Stundenkilometern erfasst und tödlich verletzt worden. Die jüngere Tochter blieb nach Angaben der Polizei unverletzt. Sie erlitt aber – wie mehrere Fahrgäste des Regionalzuges auch – einen Schock und wurde ärztlich behandelt. Insgesamt sollen in der Bahn 30 Fahrgäste gewesen sein.

Die beiden Todesopfer gehörten zu einer in Kassel le-

benden Familie. Sie waren am Dienstag gemeinsam mit der 19 Jahre alten Frau zu Besuch in Linden, wie Kerstin Müller, Pressesprecherin des Polizeipräsidiums Mittelhessen, mitteilte. Am Dienstagabend hätten sie die Heimfahrt antreten wollen. Nach ersten Erkenntnissen habe die Mutter, deren Gehfähigkeit eingeschränkt war, wohl deshalb die Gleise betreten,

weil der Zug Richtung Kassel von einem anderen Bahnsteig aus hätte bestiegen werden müssen. Warum die Frau nicht die Unterführung nutzen wollte, die am Bahnhof in Linden als Verbindung zu den einzelnen Bahnsteigen dient, ist unklar.

Nach Informationen der Bild-Zeitung hatten sich die Mutter und die Töchter am Abend wieder Richtung Kassel aufgemacht, weil die ältere Tochter am nächsten Morgen dort an der Arbeit hätte sein müssen. Demnach absolvierte sie eine Ausbildung zur Krankenschwester.

Nach dem Unglück wurde der Bahnverkehr zwischen Großen-Linden und Langgöns bis in die Nacht hinein in beide Richtungen gesperrt, weswegen es zu Beeinträchtigungen gekommen ist. Die weiteren Ermittlungen der Polizei zum Unfallhergang dauern an. » SEITE 4

LINDEN**STANDPUNKT****ADAC ruft zum Fahrradfahren auf Deutschland, einig Radlerland?**

VON ULLRICH RIEDLER



knappung durch einen Krieg mitten in Europa sowie eine Inflation, die auch die Preise für Spirit durch die Decke gehen lässt. Wenn nun selbst der ADAC, eine der letzten anerkannten Autoritätssäulen im deutschen Alltagsleben, seine Mitglieder zumindest vorübergehend zum Umdenken auffordert, muss man ihm das gleichwohl hoch anrechnen. Vieles spricht dafür, die Krise als

Chance zu begreifen. Das würde bedeuten, dass man eben nicht nur vorübergehend das Auto stehen lässt, sondern künftig stets zur Arbeit radelt – entweder innerstädtisch per Muskelkraft oder über Land mit Unterstützung des Elektromotors.

Viele Deutsche haben das bereits erkannt und sind längst auf zwei Rädern mobil: Die steigenden Absatzzahlen der Fahrradbranche in den

vergangenen Jahren sind Beleg dafür. Stauerprobe umsteigswillige Autofahrer müssen sich aber wieder in Geduld üben, falls sie jetzt umsatteln wollen. Denn aufgrund der Rohstoffkrise kommen die Fahrradhersteller bei der Nachfrage kaum hinterher – man muss also lange Wartezeiten in Kauf nehmen.

Ohnehin wird Deutschland sicher kein einig Radlerland. Auf die automobilen Freiheit wollen viele nicht verzichten. Insofern bleibt auch für die Zukunft die beste Verkehrsplanung jene, die das wachsende Radleraufkommen mit stetigem Pkw-Verkehr in Einklang zu bringen vermag. Eine Revolution? Lenin würde abwinken. Aber ein schöner Wandel wäre es allemal. » BLICKPUNKT

**Ukraine-Krieg
Ampel und Union über Waffen einig**

Berlin/Moskau – Mit den Stimmen der Ampelkoalition und von CDU/CSU will der Bundestag an diesem Donnerstag ein deutliches Signal für die Unterstützung der Ukraine setzen. Die Regierungsparteien SPD, Grüne und FDP einigten sich am Mittwoch nach Angaben aus Fraktionskreisen mit der oppositionellen Unionsfraktion auf einen gemeinsamen Antrag. Die Fraktionen wollen sich in dem Beschluss ausdrücklich hinter die Lieferung auch von schweren Waffen an die Ukraine stellen.

Der russische Präsident Wladimir Putin drohte unterdessen den Unterstützern der Ukraine mit schnellen Gegenschlägen: Wer sich von außen einmischen wolle und eine für Russland unannehmbare strategische Bedrohung schaffe, müsse wissen, dass die Antwort „blitzschnell, rasch“ sein werde. afp/dpa

» POLITIK

ANZEIGE

Holzhandlung · Bauelemente

ROGOWSKI

qualitativ hochwertige
Produkte aus Holz!

www.rogowski-holzhandlung.de
Türen · Böden · Wände · Decken · Garten · Service

0561 524086

Parkplätze im Bergpark nicht mehr kostenlos

Kassel – Ausflügler, die ihre Autos am Herkules abstellen wollen, muss dafür bald Parkgebühren bezahlen. Ab Montag, 2. Mai, sollen nicht nur an Wasserspieltagen, sondern auch sonst Gebühren erhoben werden. Man werde die Parkplätze ganzjährig bewirtschaften, teilte MHK-Direktor Martin Eberle mit. Die Bewirtschaftung gilt auch für die Parkplätze unterhalb von Schloss Wilhelmshöhe sowie vor dem Park von Schloss Wilhelmsthal. Die ersten 30 Minuten bleiben dabei gebührenfrei, danach kostet es zwei Euro Mindestgebühr für zwei Stunden. Vier Stunden kosten drei Euro, ein Tagesticket kostet fünf Euro. tos » SEITE 3

ANZEIGE

www.g-motion.bike

G-MOTION
[e-bike + service]

DEIN
E-BIKE STORE
IM KÖNIGSTOR
KASSEL!

+12 TOP E-BIKE MARKEN
+ ÜBER 300 E-BIKES
SOFORT VERFÜGBAR
+ KÖRPERVERMESSUNG FÜR
MAXIMALEN FAHRSPASS
+ DIENSTRADLEASING
+ FAHRRAD-ZUBEHÖR

(Volkswagenzentrum Kassel)
Königstor 61 | 34119 Kassel
Tel. 0561 700 99-444